



Kontakt und Anfahrt

Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

Fuhlsbütteler Damm 83-85
22335 Hamburg

Rückfragen richten Sie bitte an:

Sabine Brahms

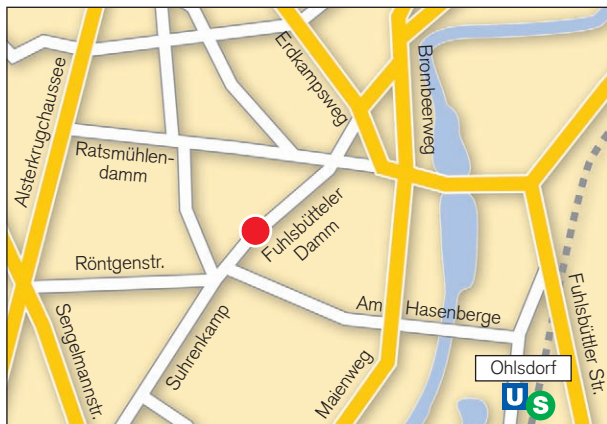
Telefon 040 53 32 28 - 14 12

Fax 040 53 32 28 - 14 90

E-Mail sabine.brahms@freundeskreis-ochsenzoll.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahn Linie U1 oder S-Bahn Linie S1/S11
bis Haltestelle „Ohlsdorf“, Bus Linie 172 bis Haltestelle
„Erdkampsweg“. Von dort ca. 10 Minuten Fußweg.



Die Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll...

...ist als Träger eines Unternehmensverbundes Anbieter gemeindenaher außerklinischer psychiatrischer Dienstleistungen mit über 30jähriger Erfahrung.

Mit Menschlichkeit, Zuverlässigkeit und Weitsicht ist es uns gelungen, ein großes Spektrum verschiedener Unterstützungs- und Betreuungsformen aufzubauen. In unseren Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation, der Eingliederungshilfe, der Integration in Arbeit und der Pflege arbeiten 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle unserer Klienten, Rehabilitanden, Patienten und Bewohner.

Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch über Ressourcen verfügt, die erkannt und gefördert werden können. Deshalb unterstützen wir Menschen mit psychischer Erkrankung darin, Vertrauen in sich selbst zu fassen, vorhandene Fähigkeiten zu stärken und eine Perspektive für die Zukunft zu entwickeln. Damit verbessern wir ihre Lebensbedingungen und ebnen ihnen den Weg zurück in Familie, Gesellschaft und Arbeit.

Unterstützen Sie Menschen
beim Wohnen –
werden Sie Wohnpate!

Bürgerschaftliches Engagement
in der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

Eine einzigartige Idee...

Wohnpate? Wie funktioniert das?

... wird Wirklichkeit:

Selbst bestimmt leben. Gemeinsam mit anderen in den eigenen vier Wänden. Mitten im Stadtteil. Trotz Pflegebedürftigkeit. Trotz psychischer Erkrankung.

Das ist nicht selbstverständlich, aber möglich. Wir haben im vergangenen Jahr ein Fuhlsbütteler Wohnhaus aufwändig umgebaut und können die großen, hellen und ansprechenden Wohnungen nun an Menschen mit Handicap vermieten, die in einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft (WG) mit anderen zusammenleben möchten. Die Wohn-Pflege-Gemeinschaften werden durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz gefördert.

Da unsere Mieterinnen und Mieter in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind, benötigen sie:

- Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst
- Hilfe bei der Alltagsgestaltung durch eine Alltagsmanagerin
- Unterstützung bei organisatorischen WG-Entscheidungen durch bürgerschaftlich engagierte Wohnpaten

Für die Unterstützung bei organisatorischen WG-Entscheidungen möchten wir Sie als Wohnpatin oder Wohnpaten gewinnen!



Jede Wohngemeinschaft entscheidet über wichtige Fragen des Gemeinschaftsalltags:

- Welcher Pflegedienst wird ausgesucht?
- Welche Möbel für die Gemeinschaftsbereiche werden angeschafft?
- Welche Neuanschaffungen sind nötig?
- Welche Dekoration der Gemeinschaftsbereiche wird ausgewählt?
- Wie könnte der WG-Alltag aussehen, welche Aktivitäten, welche Angebote sind gewünscht?

Diese Fragen werden auf regelmäßigen Wohngemeinschaftsversammlungen geklärt. Eine erfahrene Moderatorin leitet diese Versammlungen. Aufgrund ihrer Erkrankung sind die Mieterinnen und Mieter auf individuelle Unterstützung und Vertretung angewiesen, um diese Fragen zu entscheiden. Unterstützung und Vertretung finden in der Regel durch Angehörige oder gesetzliche Betreuer statt. Mieter, die weder Angehörige, noch einen gesetzlichen Betreuer haben, die diese Aufgaben übernehmen, werden durch Wohnpaten unterstützt und vertreten. Als Wohnpate nehmen Sie an den Sitzungen der WG-Versammlung teil und vertreten dort die Interessen Ihres Schützlings in allen Belangen der Wohngemeinschaft.

Wichtig ist dabei, dass Sie zu Ihrem Patenschützling eine tragfähige vertrauensvolle Beziehung aufbauen, um seine Interessen zu kennen und ihn dann im Gremium wirksam vertreten zu können. Für Ihre Aufgabe als Pate sollten Sie mindestens 2 Stunden pro Woche einplanen.

Was bieten wir Ihnen?

Als Wohnpate arbeiten Sie in einem einmaligen und spannenden Projekt mit – und dies von Anfang an!

Das Projekt ist einmalig, weil

- es Menschen Selbstbestimmung ermöglicht, die viele Jahre im Heim gelebt haben
- der Wohnort stadtteilnah ist und viele Chancen der Teilhabe bietet
- es Nachbarschaftshilfe für ehrenamtlich Interessierte ermöglicht

Das Projekt ist spannend, weil es

- für alle Beteiligten Erfahrungshorizonte eröffnet
- ein Modell für zukunftsorientierte Wohn- und Betreuungsformen ist
- neue Inhalte für bürgerschaftliches Engagement bietet

Um Ihnen den Einstieg und die Arbeit im Projekt zu erleichtern,

- steht Ihnen als ständiger Ansprechpartner eine Mitarbeiterin zur Verfügung
- nehmen Sie an internen Fortbildungen teil, die durch qualifiziertes sozialpädagogisches Personal durchgeführt werden

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Wir freuen uns auf Sie!

